

Gut zu wissen!

Decken tapezieren

Beim Ankleben der Tapetenbahn klappen Sie die oberste Falte der vorbereiteten Bahn auf und setzen diese an die Decke an. Streichen Sie die Tapete mit der Hand leicht in die Ecke. Erst wenn sie richtig sitzt, drücken Sie sie behutsam mit der Tapetenbürste an. Leichter geht es, wenn ein Helfer den zusammengeklappten Rest der Tapete mit einem Besen abstützt.

Fensternischen tapezieren

Die seitliche Tapetenbahn wird so angesetzt, dass der Überschlag der Tapete genau die Breite der Nische einnimmt und bis an den Rahmen reicht. Markieren Sie mit einem Stift an der Fensterober- und Unterseite die Faltkante und schneiden Sie die Tapete anschließend bis zur Markierung ein.

Knicken Sie den Überstand in die Nische ein, so dass die Nischenwand abgedeckt wird und die Tapete bis an den Rahmen reicht.

Für die obere Nischenwand setzen Sie die Tapete an der Deckenkante an. Schneiden Sie die vorhandene äußere Tapete entlang der neuen Bahn ab, damit oberhalb des Fensters nicht doppelt tapeziert wird.

Schlagen Sie dazu die neu gesetzte Tapetenbahn einfach um und schneiden Sie den Überstand sauber ab. Nachdem Sie die obere Nischenwand tapeziert haben, folgt als Nächstes der Bereich unter dem Fenster. Zuletzt tapezieren Sie die andere Nischenseite.

Steckdosen tapezieren

Um über Steckdosen, Schalter und andere stromführende Installationen zu tapezieren, müssen diese zuerst vom Stromnetz getrennt werden!

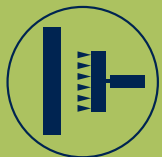
Entfernen Sie die Abdeckungen der Steckdosen und Schalter und bringen Sie die Tapetenbahn an. Nun können Sie die Dosen mit einem Cutter freischneiden und die Schutzabdeckungen wieder anbringen.



Bevor Sie im Bereich von Steckdosen und Lichtschaltern tapezieren, müssen Sie immer den Strom am Sicherungskasten abschalten!

Zusatztipp

Einige Tapetenarten sind auch in Wandklebetechnik verarbeitbar. Dabei wird die trockene Tapetenbahn auf die vorher eingeleisterte Wand in das Kleisterbett eingedrückt. Achten Sie beim Tapetenkauf auf dieses Symbol und berücksichtigen Sie auch die Herstellerhinweise.



Wir haben jede Menge Tipps & Tricks zu den verschiedensten Themen für Sie auf Lager!

Diese Tipps entstanden mit freundlicher Unterstützung von



ERFURT

Ihr Fachhändler

Die in diesem Flyer dargestellten Arbeiten und Handlungsabläufe sind unverbindliche und unentgeltliche Handlungsempfehlungen der EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG. Erfordert die Verrichtung dieser Arbeiten die Verwendung von Materialien und Werkzeugen, so sind stets vorrangig die betreffenden Hinweise der Hersteller zu beachten. Bitte führen Sie die dargestellten Arbeiten nur selbst durch, wenn Sie – nach selbstkritischer Prüfung – auch über die erforderlichen handwerklichen Fähigkeiten verfügen. Beachten Sie darüber hinaus für die beschriebenen Arbeiten gegebenenfalls bestehende gesetzliche Vorschriften.

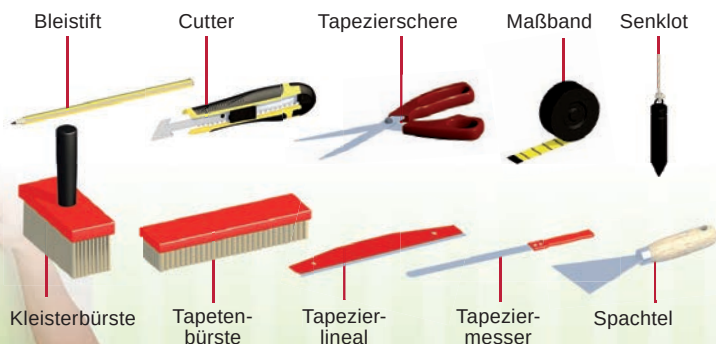
TAPEZIEREN

**[So einfach
GEHT'S]**



Mit der richtigen Anleitung und unseren Produkten geht's ganz einfach!

Sie benötigen



Tapeten vorbereiten

Entfernen Sie alte Anstriche und Tapeten. Diese lassen sich am einfachsten entfernen, wenn Sie diese mit Wasser etwas einweichen. Risse und Unebenheiten können Sie einfach verspachteln. Vliestapeten haben gegenüber Papiertapeten den Vorteil, dass sie kleine Fugen & Unebenheiten überbrücken.

Und so einfach geht's

Schritt 1

Bereiten Sie nun die Tapetenbahnen vor. Messen Sie dazu als Erstes die Wandhöhe an mehreren vergleichbaren Stellen. Übertragen Sie die maximale Wandhöhe, die Sie gemessen haben, und geben Sie 10 cm dazu. Markieren Sie die Stelle auf der Tapetenbahn.

Schritt 2

Schlagen Sie die Tapetenbahn an der Markierung um, legen Sie das Tapetenlineal an und durchtrennen Sie die Tapete dann mit dem Tapeziermesser.

Mit Hilfe der ersten Bahn können Sie alle weiteren Bahnen mit vergleichbarer Länge einfach und schnell zuschneiden.

Schritt 3

Kleistern Sie nun einen Teil der Tapetenbahnen mit dem vorbereiteten Tapetenkleister auf der Rückseite ein. Arbeiten Sie mit gleichmäßigen Streichbewegungen von der Mitte der Bahn aus. Achten Sie besonders auf Seitenränder und Ecken. Bereiten Sie nur so viele Bahnen vor, wie Sie zügig verarbeiten können.

Papiertapeten müssen, nachdem sie mit Kleister eingestrichen wurden, zum Einweichen zusammengelegt werden. Die Einhaltung der Weichzeit ist für eine optimale Durchfeuchtung besonders wichtig. Vliestapeten hingegen können ohne vorheriges Einweichen direkt nach dem Auftragen des Kleisters verklebt werden.

Tapeten anbringen

Schritt 4

Bevor Sie die erste Bahn verarbeiten, sollten Sie diese ausloten. Messen Sie dazu die Bahnbreite, übertragen Sie diese auf die Wand und rücken 2 – 3 cm ein, um ungerade Wände auszugleichen. Mittels Senklot können Sie jetzt eine gerade Markierung setzen, an der Sie die erste Bahn ausrichten.

Schritt 5

Beginnen Sie beim Tapezieren immer aus der Richtung des größten Lichteinfalls. Jetzt kann es mit der ersten Tapetenbahn losgehen. Klappen Sie die Bahn zweimal auf. Setzen Sie die Bahn bündig an.

Schritt 6

Ist die Bahn gerade, wird mit einer Tapetenbürste die obere Tapetenhälfte angeklebt. Bewegen Sie die Tapetenbürste zum Anstreichen dabei immer von oben nach unten und von der Mitte nach außen, um Blasenbildung zu verhindern. Klappen Sie anschließend die Tapetenbahnen vollständig aus und verfahren Sie mit der unteren Hälfte genauso.

Schritt 7

Entfernen Sie abschließend alle Tapetenüberstände. Markieren Sie dazu die Tapete einfach mit einem Tapetenlineal, ziehen Sie die Tapete ein Stück ab und schneiden den Überstand mit einem Tapeziermesser entlang der Knicke ab.